

Die
"Weißeritz-Zeitung"
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. —
Preis vierteljährlich 1 M.
25 Pfg., zweimonatlich
84 Pfg., einmonatlich 42
Pfg. Einzelne Nummern
10 Pfg. — Alle Postan-
stalten, Postboten, sowie
die Agenten nehmen Be-
stellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate, welche bei der
bedeutenden Auflage des
Blattes eine sehr rich-
tige Verbreitung finden,
werden mit 10 Pfg. die
Spaltenzeile oder deren
Raum berechnet. — Ta-
bellarische und complicirte
Inserate mit entsprechen-
dem Aufschlag. — Ein-
gangs- und redactionellen
Theile, die Spaltenzeile
20 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monats-Beilage.

Nr. 123.

Dienstag, den 23. Oktober 1900.

66. Jahrgang.

Der Restaurateur Herr Friedrich Max Klog in Johnsbach
beabsichtigt, in dem unter Nr. 29 B des Brand-Versicherungs-Katasters für Johnsbach
gelegenen Grundstück

eine Schlächtere-Anlage

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung wird dies mit der Aufforderung
hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf be-
sonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Er-
scheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Dippoldiswalde, am 13. Oktober 1900.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

1726 C.

J. A.: Dr. Fischer, Bez.-Vf.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Dienstag, am 30. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr,
im Sitzungszimmer des hiesigen Rathhauses.

Die Tagesordnung hängt in der amts-hauptmannschaftlichen Kanzlei aus.
Dippoldiswalde, am 20. Oktober 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.

270 B.

Losow.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen Martha Louise Auguste verehel. Thümmler,
geb. Wolf, eingetragenen Grundstücke, als:

A. Blatt 6 des Grundbuchs für Oberammersdorf, Niederreinsberger Antheil,
bestehend aus:

- 1) dem Erbgericht mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst eingebauter
Brennerei unter Nr. 4 des Brandkatasters und den Flurstücken Nr. 1a,
1b, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321,
322, 323, 324, 325, 326, 343, 344, 345, 346, 351, 352, 360, 361, 362,
363, 364, 369 und 370 des Flurbuchs für Oberammersdorf,
- 2) dem Dreiviertelhofgut mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden unter
Nr. 6 des Brandkatasters und den Flurstücken Nr. 11, 294, 295, 296,
297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310,
311, 312 des Flurbuchs für denselben Ort,
- 3) der Schneidemühle mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden unter Nr. 34
des Brandkatasters und den Flurstücken Nr. 327, 328, 329, 330, 331,

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Am Sonntag, den 21. d. Mts.,
sind im Rathhauseale hiesiger Stadt eine Haupt-
bezirksversammlung der königl. Sächs. Militär-
vereine im Bundesbezirk Dippoldiswalde statt, welche
durch den Obmann, Herrn Kamerad Sekretär Henke, er-
öffnet und durch den stellvertretenden Bezirksvorsteher,
Herrn Kamerad Lindig, geleitet wurde. Als Ehrengäste
waren zugegen die Herren Amtshauptmann Losow und
Bundespräsidentenmitglied Klähn. Auf die freundliche Be-
grüßung derselben durch den Vorsitzenden dankte Herr
Amtshauptmann Losow mit dem Hinweis darauf, daß
ihm die Bestrebungen der Militärvereine warm am Herzen
liegen, da in ihnen ein großer Schatz von Vaterlands-
liebe und Aufopferungsfreudigkeit ruhe, der immerdar ge-
wahrt werden müsse. Die Aufstellung der Präsenzliste
ergab, daß sämtliche Vereine des Bezirks, mit Aus-
nahme von dreien, vertreten waren. Aus dem Vortrag
der Jahresrechnung ging hervor, daß dem Bezirk an
Unterstützungen aus der Bundeskasse 80 M. und aus der
Wilhelm-Augusta-Stiftung 175 M. im laufenden Jahre
zugelassen sind, sowie, daß die Vereine Ruppendorf,
Kreißa und Bienenmühle in Summa 93,35 M. für
die deutschen Krieger in China und deren Hinterbliebene
eingeliefert haben. Die Herren Kameraden Burkhart-
Ruppendorf und Grumbt-Seifersdorf übernahmen die
Prüfung der Jahresrechnung und erklärten die Richtigkeit
derselben. Sodann erstattete der Herr Vorsitzende Bericht
über den Verlauf der diesjährigen Bundesgeneralversam-
mlung und über seine eigene Thätigkeit während der Ver-
tretung des Bezirksvorstehers. Auf Grund des Beschlusses
der anwesenden Vereinsvorsteher wurden Herr Kamerad
Stadtrath Sieber-Geising auf die folgenden 3 Jahre zum
Bezirksvorsteher und Herr Kamerad Lindig-Glashütte zum
Stellvertreter desselben neu, bez. wiedergewählt. Die
Forterhebung einer Bezirkssteuer in Höhe von 4 Pfennigen,
wie zeither, wurde durch die Versammlung auf unbe-
stimmte Zeit genehmigt. Da sich die Wahl eines stän-
digen Bezirkschriftführers als notwendig herausgestellt
hat, vertritt man zu einer solchen; dieselbe fiel auf Herrn
Kamerad Bürgermeister Höber-Geising, welcher dankend
annahm. Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen kam

man auf die Vereinsstatuten zu sprechen, deren Abänderung
bez. Ergänzung sich durch Einführung des neuen Bürger-
lichen Gesetzbuches als dringlich erwies. Nachdem al-
dann durch den Vorsitzenden dem Herrn Amtshauptmann
im Namen der Versammlung für sein freundliches Interesse,
das er jederzeit für die Militärvereinsangelegenheiten an den
Tag gelegt, herzlich Dank dargebracht und dem Vor-
sitzenden für seine treffliche Amtsführung Anerkennung
gezollt worden war, erfolgte der Schluß der Versammlung.

In einer Versammlung des Bezirkslehrer-
vereins fand die Lehrerschaft am Sonnabend Gelegenheit,
ihren neuen Vorgesetzten, Herrn Bezirksschulinspektor Bang,
zu begrüßen, indem sie ihn beim Eintritt in den Rath-
hauseaal mit Gesang empfing, worauf Herr Lehrer Budel
an denselben eine kurze Ansprache auf Grund des Dreiklangs:
Glaube, Liebe, Hoffnung hielt. Sichlich erfreut über den
Willkommengruß von Seiten der Lehrer ging Herr
Bezirksschulinspektor Bang nach abgestattetem Danke von
dem Bismarck'schen Konfirmationsprüche am hiesigen
Denkmale aus: „Alles was ihr thut u. f. w.“ und ent-
wickelte daraus eine Reihe von Gedanken über die Schul-
arbeit als eine That, die geschieht von Herzen und im
Lichte der Ewigkeit. Hierauf gab Herr Lehrer Bindhage—
Börndchen in Begründung von Leisefähigen Anregung zu
einer recht lebhaften Aussprache über Censur, und einigte
man sich in den Grundsätzen, als Mittelcensur 3a bez. 2b
anzunehmen, in den Sitten die Ziffern von 1—3 zu
gebrauchen, so daß jede Censur unter 1 einen Tadel, 2
oder gar 3 aber eine scharfe Rüge ausspricht.

Am Sonntag Nachmittag lief oberhalb des
Bahnhofs eine Kuh von der Weide an den fahrenden
Eisenbahnzug und trug außer mehreren äußeren Verletzungen
eine Verrenkung am Hinterbeine davon.

Die diesjährigen Herbst-Kontrol-Versam-
lungen im Bezirke des Meldeamts Dippoldiswalde finden
wie folgt statt: Montag, den 5. November, Vorm. 9 Uhr,
in Ripsdorf, im Hotel zur Tellkoppe; Dienstag, den 6.
November, Vorm. 9 Uhr, in Lauenstein, im Schützenhaus;
Mittwoch den 7. November, Vorm. 10 Uhr, in Kreißa,
in Blasche's Etablissement; Donnerstag, den 8. November,
Vorm. 10 Uhr, im Gasthof z. Stern, Frauenstein; Freitag, den 9.
November, Vorm. 9 und 11 Uhr, in Dippoldiswalde, im

332a, 332b, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342 des
Flurbuchs für Oberammersdorf,
zusammen 108 Hektar 84,3 ar = 196 Ader 199 □ R. groß,

B. Blatt 127 des Grundbuchs für Hödendorf, bestehend aus Feld, Wiese,
Teich und Wald, Nr. 623, 624, 688, 708a, 709, 710, 737, 738, 739,
740, 741, 751, 753 und 754 des Flurbuchs für denselben Ort mit einem
Flächeninhalt von 32 Hektar 41,1 ar = 58 Ader 168 □ R.,

C. Blatt 84 des Grundbuchs für Klingenberg (Amtsgerichtsbezirk Tharandt),
bestehend aus Wiese und Holz, Nr. 161 und 162 des Flurbuchs für
Klingenberg, 34,6 ar = 188 □ R. groß,

follen am

12. Dezember 1900, Vormittags 10 Uhr,

— an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Die Grundstücke sind als zusammengehörendes Besitzthum auf
186344 Mark — Pfg.

geschätzt worden.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grund-
stücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Ein-
tragung des am 27. Februar 1900 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grund-
buche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung
zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft
zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht be-
rücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläu-
bigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden auf-
gefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung
des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an
die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Dippoldiswalde, am 18. Oktober 1900.

Königliches Amtsgericht.

Za. 2/00. Nr. 31.

Geuder.

Schubert.

Bekanntmachung.

Der Ausbau der Straße durchs wilde Weißeritzthal im Frauensteiner Reviere ist
beendet und wird nunmehr auch diese Strecke dem öffentlichen Verkehr frei gegeben.
Königliche Oberforstmeisterei Bärenfels, den 19. Oktober 1900.
von Lindenau.

Schützenhaufe. Zur Herbst-Kontrol-Versammlung haben sich
sämmliche Dispositions-Urlauber, Reservisten und die zur
Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen zu stellen. Die
Einberufung zu den Kontrol-Versammlungen erfolgt durch
öffentliche Aufforderung, indem in jeder Ortschaft seitens
der betreffenden Behörde in ortsüblicher Weise bekannt
gemacht wird, zu welcher Kontrol-Versammlung die Mann-
schaften zu erscheinen haben. Die Militärpapiere (Paß
und Führungsattest) sind mitzubringen. Nichterscheinen
wird mit Arrest bestraft.

Wendischcarsdorf. Am Sonnabend Mittag er-
eignete sich hier ein schwerer Unglücksfall, indem die bei der
Dampfdruckmaschine auf hiesigem Freigute beschäftigte
14 1/2 Jahre alte und in Börnichchen wohnhafte Clara
Lommasch infolge Fallens mit dem linken Fuße in die
Maschine gekommen war, wobei ihr der untere Theil des
Unterschentels abgequetscht bez. abgerissen wurde. Ärzt-
liche Hilfe war schnellstens zur Hand, es mußte eine
Amputation des unteren Theiles des Unterschentels vor-
genommen werden. Da ein Transport nicht thunlich,
befindet sich die Verletzte in der sorgsamsten Pflege in
der Familie des Betriebsunternehmers Herrn W. Ulrich.
(Jrgend ein Verschulden kann wohl kaum Jemand be-
gegnet werden, auch der Verletzte nicht.)

Dresden, 20. Okt. Die Besserung in dem Befinden
des Königs schreitet in erfreulicher Weise fort. Derselbe
hat in der Nacht zum Sonnabend mit geringer Unter-
brechung gut geschlafen.

Nach den soeben endgültig abgeschlossenen Fest-
stellungen beträgt der Fehlbetrag des XIII. Deutschen
Bundeschießens die ansehnliche Summe von 170000 M.
Derselbe vertheilt sich auf 346000 M. Garantiefonds-
zeichner. Der Festausschuß erwartet, daß sich bei genauerer
Berechnung der Fehlbetrag noch um etwas vermindert
und daß ihm auch von anderer Seite noch eine Zubuße
zu Theil wird. Er ersucht deshalb die Garantiefonds-
zeichner um eine Theilzahlung von 16 2/3 %, das ist ein
Sechstel der gezeichneten Garantiesumme.

In den Kreisen der sächsischen Landtagsabgeord-
neten gilt es als ausgemacht, daß in nicht zu ferner Zeit
eine neue Wahlkreis-Eintheilung in Sachsen vor-
genommen werde. Darauf deutet, wie man hierzu be-